



**Ethische Entscheidungen  
im Klinikalltag:  
Patientenverfügung**

PD Dr. iur. Hardy Landolt,  
Rechtsanwalt/Lehrbeauftragter an der  
Universität St. Gallen

---

---

---

---

---

---

---

---



***Inhaltsübersicht***

- ◆ Abgrenzung Ethik – Recht
- ◆ Kleine Lehre von der Willenserklärung
- ◆ Patientenverfügung im Allgemeinen
- ◆ Patientenverfügung (Art. 370 ff. ZGB)
- ◆ Medizinische Massnahmen bei Urteilsunfähigen (Art. 377 ff. ZGB)
- ◆ Medizinische Massnahmen bei psychischen Störungen (Art. 433 ff. ZGB)

---

---

---

---

---

---

---

---



***Abgrenzung Ethik-Recht***

- ◆ Ethik – moralisches Sollen
  - ◆ Verhaltens- und Erfolgsethik
  - ◆ Medizin- und Rechtsethik
    - ◆ Stundesregeln
    - ◆ Richtlinien SAMW
      - ◆ Palliative Care (2006)
      - ◆ Recht der Patientinnen und Patienten auf Selbstbestimmung (2005)
      - ◆ Zwangsmassnahmen in der Medizin (2005)
      - ◆ Betreuung von Patientinnen und Patienten am Lebensende (2004)

---

---

---

---

---

---

---

---



*Abgrenzung Ethik-Recht*

- ◆ Ethik – moralisches Sollen
  - ◆ Medizin- und Rechtsethik
    - ◆ Richtlinien SAMW
      - ◆ Behandlung und Betreuung von älteren pflegebedürftigen Menschen (2004)
      - ◆ Behandlung und Betreuung von zerebral schwerst geschädigten Langzeitpatienten (2003)
  - ◆ Normqualität
    - ◆ Normgeber: autonomes Ich
    - ◆ Durchsetzbarkeit: nicht erzwingbar

---

---

---

---

---

---

---

---



*Abgrenzung Ethik-Recht*

- ◆ Recht – verbindliches Sollen
  - ◆ Positives Recht und Naturrecht
  - ◆ Normqualität
    - ◆ Normgeber: Gesetzgeber und Richter
    - ◆ Durchsetzbarkeit mit staatlichen Zwangsmassnahmen
  - ◆ Patientenverfügung ist sowohl ein Institut der Medizinethik als auch des positiven Rechts

---

---

---

---

---

---

---

---



*Kleine Lehre von der Willenserklärung*

- ◆ Willenserklärung = rechtliche verbindliche Willensäußerung
- ◆ Arten von Willenserklärungen
  - ◆ zwei- bzw. gegenseitige Willenserklärungen
    - ◆ Kaufvertrag
    - ◆ Arztbehandlungsvertrag
    - ◆ Spitalaufnahmevertrag

---

---

---

---

---

---

---

---



*Kleine Lehre von der Willenserklärung*

- ◆ Einseitige Willenserklärungen
  - ◆ Vollmacht
  - ◆ Testament
  - ◆ Kündigung
- ◆ Form von Willenserklärungen
  - ◆ konkludent
  - ◆ mündlich
  - ◆ schriftlich
  - ◆ Beurkundung

---

---

---

---

---

---

---

---



*Kleine Lehre von der Willenserklärung*

- ◆ Inhalt von Willenserklärungen
  - ◆ Rechtswidrigkeit
  - ◆ Sittenwidrigkeit
  - ◆ Unmöglichkeit
- ◆ Empfangsbedürftigkeit von Willenserklärungen
  - ◆ Rechtsfolgen unter Lebenden
  - ◆ Rechtsfolgen für bzw. nach dem Tod

---

---

---

---

---

---

---

---



*Patientenverfügung im Allgemeinen*

- ◆ Patientenverfügung = einseitige Willenserklärung
- ◆ Begriff
  - ◆ natürliche Person
  - ◆ Gesundheitssituation (bis zum Tod)
- ◆ Anordnung
  - ◆ medizinische Massnahme
  - ◆ Stellvertreter

---

---

---

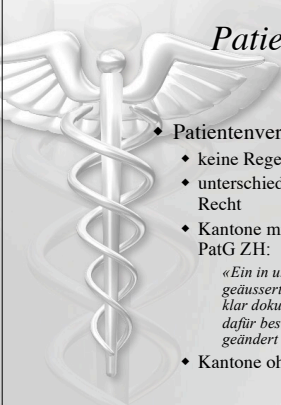
---

---

---

---

---



**Patientenverfügung im Allgemeinen**

- ◆ Patientenverfügung im geltenden Recht
  - ◆ keine Regelung im Bundesrecht
  - ◆ unterschiedliche Regelung im kantonalen Recht
  - ◆ Kantone mit Regelung, z.B. § 20 Abs. 2 PatG ZH:
    - «Ein in urteilsfähigem Zustand zum Voraus geäußelter Wille wird berücksichtigt, wenn er klar dokumentiert ist und keine Anhaltspunkte dafür bestehen, dass er sich seit seiner Äusserung geändert hat».
  - ◆ Kantone ohne Regelung, z.B. BL und BS

---

---

---

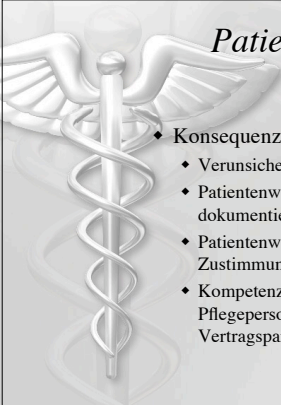
---

---

---

---

---



**Patientenverfügung im Allgemeinen**

- ◆ Konsequenzen:
  - ◆ Verunsicherung in der Praxis
  - ◆ Patientenwille wird ungenügend dokumentiert
  - ◆ Patientenwille wird nicht beachtet trotz Zustimmungserfordernis
  - ◆ Kompetenzanmassung von Arzt und Pflegepersonal (Arzt/Pflegepersonal sind Vertragspartner, keine Stellvertreter)

---

---

---


---

---

---

---

---



**Patientenverfügung im zukünftigen Recht**

- ◆ Patientenverfügung im zukünftigen Recht
  - ◆ Bundesrat plant Neuregelung im neuen „Erwachsenenschutzrecht“ (BBl 2006, S. 7001 ff.)
  - ◆ Patientenverfügung von Urteilsfähigen (Art. 370 ff. ZGB)
  - ◆ Medizinische Massnahmen bei Urteilsunfähigen (Art. 377 ff. ZGB)
  - ◆ Medizinische Massnahmen bei psychischen Störungen (Art. 433 ff. ZGB)
  - ◆ Haftung des Patientenvertreters (Art. 456 ZGB)
  - ◆ Klinische Versuche im medizinischen Notfallsituationen (Art. 56 lit. a Ziff. 1 Heilmittelgesetz)

---

---

---

---

---

---

---

---



**Patientenverfügung**  
(Art. 370 ff. ZGB)

- ◆ Begriff der Patientenverfügung
  - ◆ Urteilsfähige Person
  - ◆ Zustimmung/Ablehnung von medizinischen Massnahmen
  - ◆ Patientenvertreter/Ersatzvertreter
  - ◆ schriftlich, Unterschrift, Datierung
  - ◆ Widerrufsmöglichkeit

---

---

---

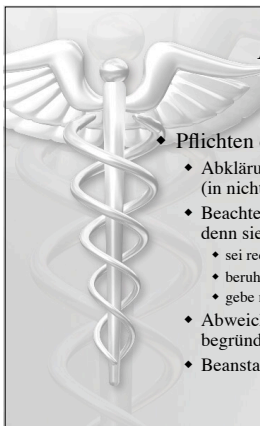
---

---

---

---

---



**Patientenverfügung**  
(Art. 370 ff. ZGB)

- ◆ Pflichten der Ärzte/Pflegepersonal
  - ◆ Abklärung anhand der Versicherungskarte (in nicht dringlichen Fällen)
  - ◆ Beachten der Patientenverfügung, es sei denn sie
    - ◆ sei rechtsridrig
    - ◆ beruhe nicht auf dem freien Willen
    - ◆ gebe nicht den mutmasslichen Willen wieder
  - ◆ Abweichung ist zu protokollieren und zu begründen
  - ◆ Beanstandungsrecht von Angehörigen

---

---

---

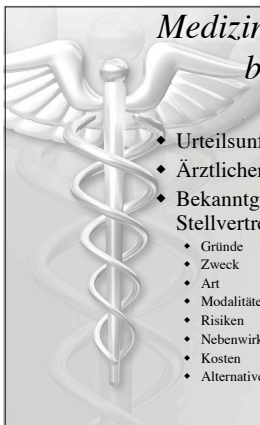
---

---

---

---

---



**Medizinische Massnahmen bei Urteilsunfähigen**  
(Art. 377 ff. ZGB)

- ◆ Urteilsunfähige Person
- ◆ Ärztlicher Behandlungsplan
- ◆ Bekanntgabe an und Information des Stellvertreters über:
  - ◆ Gründe
  - ◆ Zweck
  - ◆ Art
  - ◆ Modalitäten
  - ◆ Risiken
  - ◆ Nebenwirkungen
  - ◆ Kosten
  - ◆ Alternative Behandlungsmöglichkeiten

---

---

---

---

---

---

---

---



**Medizinische Massnahmen  
bei Urteilsunfähigen  
(Art. 377 ff. ZGB)**

- ◆ Stellvertretungsbefugnis  
(ausschliessende Reihenfolge)
  - ◆ Patientenvertreter
  - ◆ Vertretungsbeistand
  - ◆ Ehegatte mit gemeinsamem Haushalt
  - ◆ Person mit gemeinsamem Haushalt
  - ◆ Nachkommen
  - ◆ Eltern
  - ◆ Geschwister

---

---

---

---

---

---

---

---



**Medizinische Massnahmen  
bei Urteilsunfähigen  
(Art. 377 ff. ZGB)**

- ◆ Stellvertretungsbefugnis des Arztes
  - ◆ „dringliche Fälle“
  - ◆ mutmasslicher Patientenwille
  - ◆ Wahrung des Patienteninteresses
- ◆ Ernennung eines Vertretungsbeistandes

---

---

---


---

---

---

---

---



**Medizinische Massnahmen  
bei psychischen Störungen  
(Art. 433 ff. ZGB)**

- ◆ Medizinische Massnahmen
  - ◆ Behandlungsplan
  - ◆ Information des Patienten und einer Vertrauensperson
  - ◆ Zustimmung des Patienten
  - ◆ Anordnung durch Chefarzt der Abteilung, wenn:
    - ◆ Ernsthafte Gefährdung des Patienten (Leib oder Leben)
    - ◆ Urteilsunfähigkeit (in Bezug auf Behandlungsbedürftigkeit)

---

---

---


---

---

---

---

---



**Medizinische Massnahmen  
bei psychischen Störungen  
(Art. 433 ff. ZGB)**

- ◆ Medizinische Massnahmen
  - ◆ Anordnung durch Chefarzt der Abteilung, wenn:
    - ◆ Fehlen angemessener Alternativen
    - ◆ Zustellung an Patient und Vertrauensperson versehen mit Rechtsmittelbelehrung
  - ◆ Notfallkompetenz
- ◆ Zwangsmassnahmen (analog Art. 383 f. ZGB Wohn-/Pflegeeinrichtungen)
- ◆ Zulässigkeitsvoraussetzungen
  - ◆ keine mildere Massnahme möglich

---

---

---


---

---

---

---

---



**Medizinische Massnahmen  
bei psychischen Störungen  
(Art. 433 ff. ZGB)**

- ◆ Zwangsmassnahmen (analog Art. 383 f. ZGB Wohn-/Pflegeeinrichtungen)
  - ◆ Zulässigkeitsvoraussetzungen
    - ◆ Abwendung einer ernsthaften Gefahr für das Leben oder die körperliche Integrität des Betroffenen oder einer Drittperson
    - ◆ Beseitigung einer schwerwiegenden Störung des Gemeinschaftslebens
  - ◆ Informations-/Aufklärungspflicht vor Eingriff (in nicht dringlichen Fällen)

---

---

---


---

---

---

---

---



**Medizinische Massnahmen  
bei psychischen Störungen  
(Art. 433 ff. ZGB)**

- ◆ Zwangsmassnahmen (analog Art. 383 f. ZGB Wohn-/Pflegeeinrichtungen)
  - ◆ Protokollpflicht
    - ◆ Name der anordnenden Person
    - ◆ Zweck, Art und Dauer der Massnahme
  - ◆ Einsichtsrecht
    - ◆ des Betroffenen
    - ◆ der Vertrauensperson

---

---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---